

Konferenz „Berlin Energy Transition Dialogue“ in Berlin – Am deutschen Wesen soll das Klima genesen

geschrieben von Wolfgang Müller | 27. März 2015

„Wir zeigen, dass Klimaschutz, Energieversorgungssicherheit und wirtschaftliches Wachstum zusammen passen und einander nicht ausschließen“, so Steinmeier laut der Focus-Meldung. Die hochrangige Besetzung des Auditoriums hängt der Meldung zufolge auch damit zusammen, dass Deutschland derzeit den G7-Vorsitz der wichtigsten westlichen Industrieländer hat und der Weltklimaschutzkonferenz im Dezember in Paris zum Erfolg verhelfen will. „Gemeinsam mit unseren Partnern aus aller Welt wollen wir Wege zu einer nachhaltigen, sicheren und kostengünstigen Energieversorgung entwickeln“, wird Steinmeier zitiert.

Bild rechts: Bundesminister Sigmar Gabriel (1. Reihe, 3.v.l.) und Außenminister Frank-Walter Steinmeier (1. Reihe, 2.v.r.) mit Teilnehmern des "Berlin Energy Transition Dialogue"; © BMWi

Gabriel schlägt in dieselbe Kerbe

In diese Kerbe schlug der gleichen Meldung zufolge auch

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD), der ausführte, dass Deutschland dank der Energiewende künftig nicht nur weniger Öl und Gas im Ausland kaufen müsse: Die Entwicklung neuer, energiesparender Technologien werde auch deutschen Firmen auf den Weltmärkten helfen. „Damit unser Weg gelingt, brauchen

*wir für eine erfolgreiche
Energiewende eine enge Abstimmung
mit unseren europäischen und
internationalen Partnern“, so der
Vizekanzler .*

**Deutschland spielt
den Lehrmeister
der Welt für die
kommende Pariser
Klimakonferenz**

**Diese Konferenz
reicht sich ein in
eine ganze Serie**

**ähnlich gelagerter
Initiativen, mit
denen Deutschland
seit Monaten auf
europäischer wie
auch auf
internationaler
Ebene versucht,
bei der „Rettung
des Weltklimas“
die Vorreiterrolle
zu übernehmen.**

Ziel ist es, der Klimakonferenz in Paris im Dezember zum Erfolg zu verhelfen, indem scharfe und bindende Ziele zur Verringerung des weltweiten CO₂-Ausstosses gefasst werden. Dazu wurden sowohl in

**Deutschland als
auch – auf
deutschen Druck
hin – auch auf
europäischer Ebene
äußerst ehrgeizige
(soll heißen
unrealistische)
Ziele zur CO₂-
Reduktion
verabschiedet.**

Angela

Merkel

ist die

treibende

Kraft

Treibende Kraft hinter diesen Initiativen, die auch von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks mit vorangetrieben werden, ist Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die Pfarrerstochter treibt den „Klimaschutz“ durch Exkommunikation des CO2 ebenso wie den von ihr verantworteten Atomausstieg mit geradezu pastoralem Eifer voran. Bestellte Gutachten wie die vom "Wissenschaftlichen Beirat globale

Umwelt" (WBGU) zu

r großen

Transform

ation"

oder dem ständig

Rot-Alarm schlagenden Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) sind dabei Mittel zum Zweck. Mit Hilfe dieser bestellten Zeugenschaft von in der medialen Öffentlichkeit anerkannten Experten kann sie ihre Agenda als objektiv und alternativlos darstellen. Dazu nutzt sie auch ihre internationalen Kontakte auf höchster Ebene, u.a. zu Obama und dem Papst. Dieser hat in letzter Zeit Signale aussendet, dass die katholische Kirche der "Glaubensgemeinschaft der Klimabewegten" Unterstützung leisten könnte.

Selbst bei ihrem kürzliche

**n Besuch
in Japan**

[FAZ]

versuchte

Merkel

mit

**großem
Einsatz,
die
inzwischen
n längst
nicht**

**mehr so
atomkriti
schen
Japaner
vom
deutschen**

**Weg –
Kampf
gegen
Kohle und
Kernkraft
zugleich**

– zu

überzeuge

n.

Besondere

s

Feingefüh

**1 für die
Kultur
des
Gastlande
s ließ
sie**

**allerding
s nicht
erkennen,
als sie
versuchte
, einem**

Roboter

aus

Japan,

einem

Land, in

dem man

**sich
voreinander
er ohne
Körperkon
takt
verbeugt,**

die Hand

zu

schütteln

. Die

Gastgeber

nahmen

**diesen
Gesichtsv
erlust
ebenso
wie die
Belehrung**

sversuche

höflich

mit einem

gelassene

n Lächeln

zur

**Kenntnis
und
werden
sicherlich
ihre
Programmi**

erer

angewiese

n haben,

ihre

Systeme

schleunig

st so

„fool-

proof“ im

eigentlich

hsten

Sinne des

**Wortes zu
machen,
dass
selbst
dem
tumbesten**

**ausländis
chen**

**Besucher
in**

**Zukunft
solche**

**vermeidba
ren**

**Peinlichk
eiten**

**erspart
bleiben.**

Mita

rb ei

ter

in

Part

ei

und

Kabi

nett

w e r d

en

nach

Wohl

verh

alte

n

ausg

esuc

ht

Wobe

i

dies

e

Sach

e

glei.

chze

itig

ein

gret

les

Schl

agti

cht

auf

die

Qual

ität

der

Pers

onal

poli

tik

unse

rer

höch

sten

Regi

erun

gskr

eise

wirf

t.

Ents

chei

dend

e

Krit

erie

n

der

Ausw

ahl

sche

**·
inen**

stro

mlin

ienf

örmí

ge

Anpa

ssun

gan

die

vors

telt

unge

n

und

Wüns

che

der

Führ

ungs

figu

r zu

sein

■

Sach

kund

e

zum

Beis

piel

bezü

glic

h

der

Kenn

tnis

freem

der

Ment

alit

äten

und

Kult

uren

sche

int

dage

gen

in

den

stel

lenb

esch

reib

unge

n zu

fehl

en. ■

Eine

r

der

wen i

gen

i m

Kabi

nett

,

von

dem

man

ab

und

zu

den

Eind

ruck

erhää

ut,

dass

er

sich

noch

die

Fähig

gkeit

t zu

unab

h^{..}äng

igem

Denk

en

bewa

hrt

hat,

sche

int

Mini

ster

Gabr

iel

sein

,

der

im

Zusa

mmen

hang

mit

der

Ener

gie

ende

scho

n

vor

knap

p

eine

m

Jahr

folg

ende

beme

rken

swer

ten

Auss

agen

täti

gte:

„Di

e

Wah

rhe

it

ist

,

das

s

die

Ene

rgi

ewe

nde

kur

z

vor

dem

Sch

eit

ern

ste

ht.

“

„Di

e

Wah

rhe

it

ist

,

das

s

wir

auf

all

en

Fel

der

n

die

Kom

ple

xit

ät

der

Ene

rgi

ewe

nde

unt

ers

ch^{..}ä

tz^{..}t

hab

en. ■

“

„Fü

r

die

mei

ste

n

and

ere

n

**Län
der
in**

Eur

opa

sin

d

wir

sow

ies

O

Bek

lop

pte

“

■

Natü

rlie

h

ist

und

blei

bt

S.

Gabr

iel

eine

r

der

Haupt

tver

antw

ortl

iche

n

der

aktu

ette

n

Ener

giew

ende

poli

tik,

und

er

wird

sich

erli

ch

nich

t

sein

e

Karr

iere

mit

Alle

īngä

ngen

risk

iere

n.

Aber

in

dem

Hauf

en

sons

tigge

r

Jasa

ger

im

Kabi

nett

sche

int

er

fast

der

einzel

igge

zu

sein

,

der

in te

uig

ent

genu

g

ist,

um

zu

vers

tehe

n ,

was

man

da

mit

Deut

scht

and

zurz

eit

anri

chte

t.

Quel

len

[FOC

U]

http

: // /w

www.f

ocus

.de/

fina

n**ze**n

/new

s / wi

rtsc

haft

stic

ker/

unte

rneh

men -

deut

scht

and-

wilt



oe ko



ener

gilen

-

welt

weit

—

zum -

durc

hb ru

ch -

verh

el fe

n_id

_

457

_

0969

.html

1

[FAZ

]

http

:/ /w

ww. f

az. n

et/a

ktue

ll/p

olit

ik/a

usla

nd / a

sien

/ ang

ela -

merk

el -

wirb

t-

fuer

-

atom

auss

ti eg

-

bei -

japa

n -

besu

ch - 1

3471

829.

html